

bewahrten. — Ein Buch, das gerade in der Gegenwart mit ihrer Menschenrechtsdiskussion aktuell ist und nicht zuletzt den wahren Charakter des Bolschewismus bloßlegt. S. Hammer

BILSDORFER, Josef: *Thematische Bußgottesdienste. Zehn Modelle mit Predigten.* Reihe: Offene Gemeinde, Bd. 28. Limburg 1977: Lahn-Verlag. 136 S., kart., DM 15,80.

Nach einer kurzen Bemerkung über die dem Buch zugrundeliegende Intention sowie wertvollen Ratschlägen für eine sachgerechte und situationsbezogene Gestaltung von Bußgottesdiensten bietet J. Bilsdorfer zu wichtigen Gesichtspunkten des christlichen Lebens zehn vollständig ausgeführte Modelle, die u. a. Liedvorschläge, Predigtanregung, konkrete Fragen zur Besinnung und praktische Vorschläge für Ausdrucksformen der Umkehr enthalten. Darüber hinaus sind zu vier Themen Texte wesentlicher Elemente abgedruckt, die als „Bausteine“ eines Bußgottesdienstes Verwendung finden können. Die „Bausteine“ eignen sich sehr gut als Übungsmaterial für Personen, die Bußgottesdienste vorbereiten müssen oder wollen, aber bisher wenig Erfahrung in der Gestaltung solcher Feiern haben. Da die vorhandenen Elemente lediglich das Fundament abgeben, besteht in jedem Fall die Notwendigkeit, nach passenden Ergänzungen Ausschau zu halten. Wer seine Fähigkeiten in der Anfertigung von Gottesdienstentwürfen bisher nicht entwickeln konnte, erliegt bei umfassenden Modellen leicht der Gefahr, sich mit den vorgegebenen Texten zu begnügen. Was die Verweise auf mögliche Ausdrucksformen der Umkehr betrifft, so wäre zu überlegen, ob manche Empfehlungen nicht in die „Feier der Versöhnung für einzelne“ (= Beichte) übernommen werden könnten. Es heißt nämlich in der neuen Ordnung der Buße, das Bußwerk solle „soweit dies möglich ist, der Schwere und Eigenart der Sünden entsprechen. Es kann in Gebet, in Selbstverleugnung, vor allem aber im Dienst am Nächsten und in Werken der Barmherzigkeit bestehen, damit der soziale Aspekt von Sünde und Vergebung sichtbar werde“ (Nr. 18). Was zunächst nur als Hilfe für Bußgottesdienste gedacht war, könnte so zu einer nützlichen Handreichung für die Belebung und Vertiefung von Umkehr und Buße insgesamt werden.

J. Schmitz

NODEWALD, Klemens: *Von Gottes Wort geleitet.* Kindergottesdienste für die Primarstufe und Sekundarstufe I. Reihe: Offene Gemeinde, Bd. 29. Limburg 1977: Lahn-Verlag. 120 S., kart., DM 14,80.

Passende Texte und Riten für Kindergottesdienste zu entwerfen, stellt eine Aufgabe dar, die zu lösen Erwachsenen meist nur unter großen Mühen gelingt. Modelle für Kindergottesdienste finden deshalb dankbare Abnehmer, vor allem wenn die gebotenen Anregungen bereits in der Praxis mit Erfolg erprobt wurden. In diese Kategorie gehört die vorliegende Sammlung von Texten, die für Kinder der Primar- und Sekundarstufe I gedacht sind. Die Sammlung „entstammt der praktischen Arbeit mit Schulklassen und Gruppen“ und geht auf den Wunsch zurück, die erlebte Freude mit Kindern bei den Gottesdiensten teilen zu können (vgl. S. 7).

Das Buch enthält 14 Vorlagen, die folgende Elemente umfassen: Angabe der Altersstufe und des erforderlichen Anschauungsmaterials, Einführung, Allgemeines Schulbekenntnis, Tagesgebet, Verkündigung der frohen Botschaft (Bibeltext mit Predigt), Allgemeines Gebet, Gabengebet und Schlußgebet. Darüber hinaus finden sich noch Hinweise auf geeignete Lieder im Gotteslob. Besonders hervorgehoben sei an den von K. Nodewald ausgearbeiteten Gottesdienstmodellen, daß sie konkrete Vorschläge für eine Veranschaulichung der Verkündigung der frohen Botschaft enthalten, z. B. mit Hilfe von bildlichen Darstellungen, die zum Teil von den Kindern selbst hergestellt werden können, oder mit Hilfe eines Reporterspiels.

J. Schmitz

BEHR, Inge: *Mit Staunen fängt es an.* Ein Werkbuch für religiöse Erziehung von 5 bis 8 Jahren. Mit 73 Abbildungen und 29 Musikbeispielen. Zürich, Köln 1977: Benziger Verlag i. Gem. m. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. 168 S., Broschur, DM 24,—.

Das didaktische Konzept des Buches verrät bereits der Titel: Kinder lernen ihre Umwelt kennen, indem sie ihre eigenen Erfahrungen machen, Eindrücke sammeln, staunen über das, was sie sehen, hören, fühlen, erleben. Erfahrungen sammeln ist eigentlich auch der einzige Weg, religiöse Werte nicht bloß zu lernen, sondern zu internalisieren.

Solche religiöse Erfahrung Kindern zu ermöglichen, ist deshalb die Grundintention der Autorin und Herausgeberin Inge Behr, unter der sie eine Menge Spiele, Fotos, Zeichnungen, Geschichten und Lieder zusammengetragen hat. Und zwar geht es um die — der Altersstufe der fünf- bis achtjährigen angemessenen — Grunderfahrung Gottes als eines Freundes der Menschen, der die Welt gemacht und sie den Menschen zur Verfügung gegeben hat. Weil